

Sozial-Zeitung

Verantwortlicher Vorgesetzter.

Bezugspreis... Halle... 2,50 M...

werden die Spaltenpreise oder deren... 20 Bg...

Schreibweise und Haupt-Vertriebsstelle...

Nr. 316.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 8. Juli

1905.

Angestellte oder Arbeiter?

In Nr. 143 der Sönderischen Zeitung „Das Reich“ vom 21. Juni wird auf die Zentralisationsbestrebungen in den Verbänden der Bureaubeamten Bezug genommen...

Damit wird eine Frage von außerordentlichem, grundsätzlicher Bedeutung aufgeworfen. Wenn es auch nur in dürftiger und unklarer Weise, aber mit desto klarerer Absicht geschieht, so möchte ich doch mit einigen Ausführungen darauf eingehen...

Die Handwerker lassen wir am besten ganz aus dem Spiele. Auch der Verfasser im „Reich“ denkt wohl nicht daran, die „Handwerker“ zu den „Arbeitnehmern“ zu zählen...

Wer das letztere empfiehlt, kennt entweder die Angestellten und ihre Organisationen nicht, oder versteht er vorzuziehen auf den gemeinsamen Anstoß aller Angestelltenverbände und wünscht nur einzelne von ihnen für bestimmte Arbeiter-Parteien zu gewinnen...

Entbehrt es wirklich innerer Berechtigung, wenn andere Gruppen wie Ingenieure, Techniker, Chemiker, Bergmeister, Brennmeister, Braumeister, Faktoren, Güterbeamte usw. (gar nicht zu reden von den liberalen Berufen) kaum an die Möglichkeit denken, sich einer Arbeiterorganisation anzuschließen?

Vorgezwungenen wir uns die Folgen eines Zusammenstehens doch an praktischen Beispielen. Die Angestellten aller Berufe haben sich vor drei Jahren zusammengeschlossen zur Erkämpfung einer Reallohn-Pensions- und Hinterbliebenen-Versicherung...

Meine in den Schriften der Gesellschaft für soziale Reform demnächst erscheinende Abhandlung über „Die Vertretung der Angestellten in den Arbeitskammern“ wird beweisen, daß nur eine gemeinsame, einheitliche Vertretung des Angestelltenstandpunktes gegenüber dem reinen Arbeiterstandpunkt zu einem gerechten Ergebnis führen kann...

Aber ein anderes: Gibt es denn eine einheitliche Arbeiterbewegung, an welche die Angestellten sich anschließen können? — Bekanntlich nicht. Der Anstoß der Angestellten an die Arbeiter wäre der sicherste Weg, auch die Angestellten in Parteien zu zerstückeln...

Nach ist es gelungen, jede Parteipolitik aus der Angestelltenbewegung fernzuhalten. Das sicherste Gemeinwohl wäre das Hineintragen parteipolitischer, konfessioneller und ähnlicher Gegensätze, wie sie mit einem Anstöße an die Arbeiterorganisationen verbunden wären...

Dr. Heinz Rottboff, M. d. R.

Deutsches Reich.

Der Prozeß Ebeling und die kirchliche Oberbehörde.

Im Verlauf des Ausliehen erweichenden Strafverfahrens gegen den Pastoren Ebeling hat der kirchlichen Oberbehörde, d. h. den höchsten Landesbehörden, in der Provinz Sachsen, ein Vorwurf gemacht worden, daß es dem öffentlichen Anstande nicht rechtfertig durch Disziplinierung Ebelings vorgebeugt habe...

Kirche und Schule.

Die Deihboxe liegt in neuerer Zeit mehr denn je ganz planmäßig gegen die Liberalklassen in dem protestantischen Deutschland zu. In der Provinz Sachsen sind die kirchlichen Behörden zeigen, daß ein reines christliches Verhalten im Gange ist. Aus den christlichen Schulen, die letzten folgen, stellt die „Sönd. Bl.“ eine kleine, aber erbauliche Wäntelserie solcher orthodoxen Axten zusammen...

„Der Warrer erhielt von dem geistlichen Superintendenten einen Teil einer sehr deutliche Erklärung. Wähler der Unberühmtheit zu sein, die ihr Wortamt beehren, obwohl sie nicht der Kirche nicht zugehörig sind...“

Wahlbewegung.

Bei der gestrigen Reichstagswahl im zweiten bayerischen Reichstagswahlkreis in Donau-Riesing erschienen bis herabiger Freistellung Gutschloß, Müller (Mitgl.) 1088 Stimmen, Oberstleutnant (Mitgl.) 848 Stimmen und Schulmeister Gial (Soz.) 866 Stimmen. Dummer ist somit gewählt.

Land- und Volkswirtschaft.

Im „Reichsanzeiger“ ist gestern das Gesetz betr. die Abänderung des Verlegesetzes (Nutzungsrechte auf Steinlofen und Steinfall) veröffentlicht worden. Auch hat die zürichische Dauer der Speere bekommen. Das für andere Bestimmungen des Gesetzes ist der Tag seiner Verkündung von Wichtigkeit.

Handel und Gewerbe.

Zur Frage der Rückführung des Meißner Bergbauvertrages mit Argentinien schreibt die „Argentinische“ besitz bekanntlich keinen Vertragsakt; irgend welche Zollrückführung geht deshalb die deutsche Ausfuhr auf Grund ihres Zollrechtvertrages nicht, sie muß die volle Höhe der autonomen Zölle tragen. Er höher diese autonomen Zölle abhalten werden, um so höher ist das Mißverhältnis zwischen dem beiderseitigen Zolltarif... Die Ausfuhr von Deutschland nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika während des letzten am 30. Juni beendeten amerikanischen Rechnungsjahres hat sich bedeutend gehoben; sie betrug dem Werte nach 498 Mill. Mark, was eine Zunahme von 20 Millionen gegen das vorangegangene Rechnungsjahr bedeutet.

Arbeiterbewegung.

In der Reichshauptstadt hat sich ein Boykottausverband deutscher Arbeiterinnen gebildet, als Versicherungsbereit auf Grenzstellen. Der Zweck des Vereins besteht in der Bekämpfung seiner Mitglieder gegen die durch Berufsstellungen und Boykottierungen sie treffenden Schäden, unter Ausschluss der durch Arbeitsstellungen (Eretzt) ihnen erwachsenden Nachteile.

Koloniales.

Ueber die Lage in Samoa weiß die „Koloniale Zeitschrift“ folgendes mitzuteilen: „Die die „Sönd. Bl.“ als offizielle Quelle zu berichten vermag, beobachtet der Gouverneur mehrere Spionagen, denen die Schuld an dem Geschehen zugeschrieben wird, zu veranlassen. Diese Spionage wird nach den uns zugegangenen Mitteilungen als ein Experiment dargestellt, das zweifelslos einen allgemeinen Aufstand der Samoaner nach sich ziehen wird, wenn man nicht davor auf den Inseln eine beträchtliche Schutztruppe im Aufmarsch treten stationieren wird. Die Situation ist außerordentlich kritisch, da die Eingeborenen eine Deportierung ihrer höchsten Spionagen nicht annehmen werden, weil letztere den Aufstehern über das dortige Regime ist beherrschend fortwährend im Wachen begriffen. Gelegentlich der Verhandlung einer weissen Frau, deren Mann, ein früherer Gouvernementsbeamter, wegen Verdrachts der Bestätigung der Deposition entlassen und weil mittellos, dem größten materielle Hindernis in der Hand der Samoaner, die die Frau gefordert ist, wurde der öffentlichen Mißbilligung gegenüber dem Gouverneur in ungewöhnlicher Weise Ausdruck gegeben. Auch unter einem Teil der Beamtenmacht herrscht eine offenkundige Unzufriedenheit, die sich kürzlich, wie selbst die amtliche „Samoaische Zeitung“ ausgeben sich gewarnt, in ein offenkundiges Aufstand durch Brandstiftung vieler Bauwerke von einem Seiten zu verzeichnen. Die Folgen der Unzufriedenheit der Samoaner, der durch seine Bestürmungen einer Anzahl deutscher Inspektoren auf in der heimlichen Weise Aufsehen erregte. Es scheint die allerhöchste Zeit zu sein, daß das kühnste Amt den weissen Inspektoren auf Samoa ein Ende mache und vor allem verbinde, daß es auf Samoa folgende oder verdrachten Regierungspolitik nun auch noch zu unterziehen komme.“

In Würden hat bei den letzten Wahlen in Südwestfalen ein Kandidat gewonnen, der sich als ein erstklassiger Arbeiterkämpfer erweist. Er hat die Wahl gewonnen, was die Hauptmann Richter, der zuletzt die 5. Batterie des 3. Bataillon...



Der beiden Gewitter in nächster Nähe des Dresden die bestige
Reinigung der Gewittervorgänge davor zur Folge. Der
Niederschlag in den letzten 18 Stunden betrug 50 Millimeter.
Der Wind schlug am 5. um 7 Uhr abends in die Gegend und
Zeitraum von 12 bis 1 Uhr abends in die Gegend und
erschlug den Wind und hinterließ schwere Brandflecke in
Dienstreue zurück. Seit heute 10^{1/2} Uhr ist die Stille nebelfest
und die Frosthitze ausgesprochen. Das Gewitter, der Regen
und Nebel, das weitere Abkühlung gebracht, jedoch das Barometer,
das vorgestern mit nur 28 Grad Celsius erreicht hatte,
steigt seit 14 Grad und heute früh 7 Uhr ist das Barometer
um 3 Grad Barometer ist jetzt 24 Stunden um
fast 6 Millimeter gefallen, und ist Rückhalt vorhanden, daß der
Witterungscharakter für die nächsten Tage günstig ist. (Nachdruck,
auch auszugsweise, untersagt.)

* **Wernigerode, 7. Juli.** [In St. Nikolai] starb der Steinhilge-Denkmal aus der Gasse zwischen Buda und Hopfrod.

* **Aachen, 7. Juli.** [Das 22. Sächsisch-Preussische Bundschicksal] ist gestern beendet worden; im ganzen be-
teiligten sich 273 Schützen am Schießen. Im Wettstreit um die
beiden Föhnenbänder gingen die Schützen des Westfälischen Bataillon
Schießleistung nach. Infolge hatten sich 68 Schützen als
Schießer beworben; insgesamt hatten sich 112 Schützen an diesem
Schießen beteiligt. (Schützenbund) erzielte 823, Gölle
(Hilfsschieße) 799 Ringe. Auf der Westfälischen Schießbühne
(Freischütze) erzielten die besten Schützen Schloß-Branden und
Gronovius-Brandenburg, auf der Westfälischen Schießbühne (ausgelegt)
Wolfs- und Bachmann-Brandenburg. Die Schützen er-
zielten die von der festgesetzten Schießbühnen Westfälische
Schießleistung und wurden als Westfälische Schützen des
22. Sächsisch-Preussisch-Bundschicksals zu Föhnen ausgerufen
und ihnen ein Hoch ausgedrückt. Auf Ehrenhöhe gelangten
58 Ehrenpreise zur Verteilung.

* **Worms, 7. Juli.** [Ueber das vorgeschlagene An-
setzen] berichtet die "Nordh. Zit." noch: Das vorgeschlagene
Hauptziel der Verkleinerung. Nach Norden und Westen wurden
von dem Jagel aus alle Seiten der Eisenbahn von den südlichsten
Bogenkreuzen zurückwärts, selbst die hiesigen Eisenbahnhöfen
sollten nicht unberührt. Die Eisenbahnstrecken von 4 bis 6 Meter
weit in die Zimmer, Ströme von Wasser folgten. Vor dem
Gehen des Sturmes und dem Wesseln der Jagelstämme konnte
nicht immer nicht hören. Kinder schliefen und wuchsen,
schonlich den Tag das Gehirne der Tiere. Sturm, Hagel und
Wasser richteten in manchen, selbst die hiesigen Eisenbahnhöfen
schädigte und vernichtete und verbleibend. Dächer in großer Zahl
abgedacht, Obstplantagen verwüstet. Große Obstbäume wurden
mit den Wurzeln aus der Erde gerissen, tiefer in der Mitte ab-
gedacht, Kinder, Kattunen u. a. entwirrt oder ihrer Reste
beraubt, Aeste und Laub 30-40 Meter vom Sturme fort-
getragen. Dorfstein bildet ein Bild der Verwüstung; der schone
Winterwald mit seinen linderreichen Linden zeigt einem
Zimmerbauern, der alte Föhnen ist verwüstet, die Aellen am
Bürgermeisterwall und nach dem Nördlingen zerstört. Der Schaden
an Aachen, Feinstädchen, verdoobenen Waren, Garten- und
Feldbrüchen ist im Augenblick nicht zu berechnen. Aus Carlshof
wird dem "Sonnab. Courier" noch berichtet, daß ein D-Zug das

Unwetter durchfuhr, wobei Fensterheiden der Wagen von den
niederdrückenden Schlofen zertrümmert wurden. — Nach einem
anderen Berichte von Eisenbahn waren es nicht gewöhnliche
Eisenbahnen, sondern Eisenbahnen von großem Umfange und un-
gewöhnlichem Gewicht. Die Eisenbahnen zertrümmerten
Fensterheiden, selbst die Regel an den Wänden.

* **Altenburg, 7. Juli.** [Wort.] Die 28-jährige Tochter des
Gutsbesitzer Widemann aus Wöhring wurde am Waldande er-
mordet und aufgefunden.

* **Altenburg, 7. Juli.** [Wort.] Der frühere Hof-
physiologe Paul Müller, der sich nach Verkauf seines hiesigen
Geschäfts in Dresden niederließ, ist dort plötzlich gestorben.
Nach kurz vor seinem Tode hatte Müller hierher berichtet, daß
es ihm in Dresden sehr gut gehe und daß er sich dort bei eine
neue Tätigkeit begibt. Nun hat die Staatsanwaltschaft
Wöhring die Beerdigung Wöhring beantragt, da der Tod
auf seine natürliche Weise erfolgt sein soll, und zwar durch Gift,
das bei der Section im Körper des Verstorbenen festgestellt
wurde.

* **Zantenberg, 8. Juli.** [Eine Feuerschmiede] legte in
Zantenberg eine zum Witterung das hiesige Witterung gehörige
Schmiede mit sämtlichen darin liegenden Vorrichtungen an, ebenso
die anliegende Schmiede des Gastwirts Wöhring. In kurzer Zeit
wurden aber auch Zantenberg mit Wohlstand ergötzt und ein
Mund der Flammen.

* **Welsch, 7. Juli.** [Das Petroleum] In der Föhnen-
fahrt von Albert Ansbach gab ein Geleite Petroleum ins Feuer,
wobei die Föhnen explodierten. Die Föhnen der Föhnen stand
vorher in hellen Flammen. Obwohl er noch die Schießgegenwart
hatte, in das vor dem Hause befindliche Wasser zu springen,
erlitt er schwere Brandwunden am ganzen Körper und mußte
ins Krankenhaus gebracht werden.

* **Wera, 7. Juli.** [Am Grab seines Sohnes] in Groß-
Wichterfelde bei Werra erlag das 68-jährige Privatver-
kehrte Heinrich Sasse von hier. Vorher hatte er verübt, sich mit
Wolff zu verakten, was nach dem Krankenhaus gebracht, von
dort aber als gerettet entlassen worden. Auf dem Friedhofe fand
man neben dem Föhnen einen mit Pfeilspitzen versehenen Pfeil
des Sasses, das er (Sasse) sein krankes Schicksal nicht länger
zu ertragen vermöge; er bitte, ihn neben seinem Sohne zu be-
erdigen. Dieser, der Rechtsanwalt Dr. jur. Arthur Sasse, geb. zu
Wera 19. Januar 1866, war am 1. November 1898 gestorben und
in Wichterfelde beerdigt.

* **Wera, 7. Juli.** [Veteranenbeistand.] — Wasser-
leitung.] Der hiesige Stadtrat beschloß, den ehemaligen
Veteranen mit einem Einkommen von unter 1000 M. die hiesigen
Steuern bis zu 75 Proz. zu erlassen. — Der Bau einer
städtlichen Wasserleitung wird jetzt vorbereitet. Die Quellen
liegen in Kranzendorf und Harnsdorf. Die Leitung wird etwa
18 Kilometer lang. Die Quellen liegen so hoch, daß sie mittels
natürlichen Druckes die hiesigen Stellen der Stadt mit
Wasser versorgen können.

* **Wernigerode, 7. Juli.** [Eine Einrunderung.] Am Montag
finden sich zehn Jahre wieder, daß in Wernigerode etwa 350
Gebäude, darunter Kirche, Schule und Post durch Feuer zer-
stört wurden, fünf Personen in den Flammen umkamen und
2500 Einwohner ihr größtentheils unbeschädigtes Hab und Gut
einbüßten. Seitdem ist der Ort neuer und schöner erstanden
und die Schäden, die auch die damals blühende Metallens- und
Schnitzwarenindustrie erlitt, sind völlig ausgeglichen. Diese

beendet sich heute in einem so erweiterten Stadium, daß
während mehr Personen lobenden Verdienst haben wie vor
zehn Jahren.

* **Wernigerode, 7. Juli.** [Ausfuhr.] Nachdem bei der Härte
meisterwohl in der Luft vor der Kreisbahnsteife Blasen aus
Bomben gegen den einheimischen Sandboten Baum zittert gerollt
wurden, kam es zu einem wilden Ausbruch. Unter dem Auf: "Wir
brauchen keinen Fremden!" zog ein Volkshaufen durch die Straßen,
wobei einzelne Urtheilswörter angriffen und beleidigt
wurden. Mehrere Leute trümen das Risiko, wo sich einige Herren
der Föhnenverwaltung, die mit ihren 347 Einwohnern für Wöhring
einsetzen waren, beinahe aus dem Bunde mit der Volksmassen.
Die Herren mußten flüchten, um Schlägern zu vermeiden.
Die Unruhen dauerten bis in die späte Nacht.

* **Wernigerode, 7. Juli.** [Ein Städte- und Gebiete] war für
Wöhring, Saalfeld und Neudorf geplant, ist aber nicht ausföhr-
gekommen, da die nötige permitzierte Unterstützung seitens der Ge-
meindeverwaltungen ausblieb und auch ein Schlüssel, der im
Gegensatz die Leitung betraf, nicht zu finden war.

* **Wernigerode, 7. Juli.** [Eisenbahnen.] Bei der Verteilung
der 7000 Mark betrogenen großen Liebesgabe im Wernigerode
Sumpfbereich der Gütler Adolf Stiefmeier sagte die Gemeinde Wöhr-
bach in Bayern. Sie erhielt 4000 M.; die beiden unterliegenden
Gemeinden Amhert in Göttingen und Saalfeld in Ungarn
bekam je 1500 M. Der Wernigerode Sumpfbereich rangiert unter
45 Sumpfbereinen mit seinen Leistungen, die im Jahre 1904
124,229 M. betrugen, an die dritte Stelle hinter Stuttgart und
Düsseldorf.

* **Wernigerode, 7. Juli.** [Sammlerdrumme.] In Rangsdorf ent-
fernte sich infolge von Familienzwistigkeiten die Frau des
Wernigerode Frömmel aus ihrer Wohnung. Man fand die
Wernigerode mit ihren beiden Kindern in einem dem Orte nahen
Teich ertrunken an. Die Unglückliche hatte die Kleinen mit
einer Stricke an sich gebunden und Frömmel hat sich ebenfalls
ertränkt; es wird vermutet, daß auch er in Verzweiflung über
seine letzten Leben ein Ziel legte.

* **Wernigerode, 7. Juli.** [Mit dem Falbeil Singschicht] wurde
heute morgen der Agent Neumann, der am 15. Februar
mit seinem Vetter Hermann Neumann den Eisenbahnen von
am Bahnhof ertrunken und betraute. Die Leiche des Wöhring
wurde der Wernigerode Anatomie aufgefunden. Hermann Neumann
verbüßt seine lebenslängliche Zuchthausstrafe in Waldheim.

Zeitung: 3. B. Dr. Fritz Wischmann.
Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Fritz Wischmann; für
den hiesigen Teil: Fritz Heuchner; für Provinzialnachrichten:
Hans Hertling; für das Feuilleton: Dr. Arthur Pösch; für den
Fandelsatt: Ernst Höhn; für den Anzeigenteil: Carl Brömacker.
Druck und Verlag von Otto Siedel. Sämtlich in Halle a. S.
— Diese Nummer umfasst 14 Seiten. —

TOLA
Seife

Hergestellt mit dem beliebtesten Tola-Parfüm, mild und angenehm überaus vorzüglich. Preis 25 Pfg. Partiarier Spezialitäten: Tola-Soife und Kaiser-Borax.

Ein Blick in den grossen Räumungs-Verkauf.

Ein Kasten Damen-Gürtel Wert bis 3 M. Bedarf in niedrigeren Fußführ. Schonst u. breitt, alle Farben jetzt 98 75 50 25 Pfg.	Voile-Röcke!!! Wert 28 ⁵⁰ mit Satin-Linnenkleid aus gutem Vellstoff, reich garniert, nur in schwarz jetzt nur 11 75	Rucksäcke 44 Pfg. 350 245 150 95	Ein Kasten Blusen-Coupons 30 Pfg. 3 Meter lang, waldfacht
Ein Kasten Damen-Taschen Wert bis 5 M. Bedarf in alt. Str. u. Farb. mit u. ohne Stricknägel jetzt 225 150 98 50 25 Pfg.	Damen-Bluse Wert 3 ¹⁰ weiß Knist mit Stickerei, weiß in weiß gemischt, nach vor- sähliche Maßort jetzt nur 1 65	Ein Kasten Herren-Segeltuchschuhe schwarz u. braun, alle Größen nur 2 25	Ein Kasten Blusen-Coupons 63 Pfg. Waldf. 1/2 Meter lang
Ein Kasten Sommer-Handschuhe für Damen u. Herren in allen nur den 9 Pfg. hiesigen Farben jetzt Paar 60 45 25 9 Pfg.	Knaben-Anzüge Waldfloß gefreist, Garantie für echte Farben Stück 1 ²⁵	Ein Kasten Damen-Schnürstiefel edel Chevreau, Wert 7 50 4 75	Ein Kasten Regenschirme 95 Pfg. ante Stoffe, f. Damen u. Herren
Ein Kasten Damen-Strumpfe 42 Pfg. echt diamantschwarz 3 Paar 1 ¹⁰ Paar 4 Pfg.	Knaben-Schul-Anzug früher 5 50 Waldfloß (Wolven) grau u. waldfloß Stück 3 50	Ein Kasten Haus- u. Strassenschuhe für Damen, leicht und bequem, Wert 1 50 85 Pfg.	Ein Kasten Regenschirme reine Seide 3 95 Pfg. für Damen und Herren
Ein Kasten Herren-Macco-Hemden 1 15 Ein Kasten leichtere Herren-Hemden 88 Pfg. Ein Kasten leichte Herren-Hosen 95 Pfg. Ein Kasten Herren-Macco-Hosen 88 Pfg.	Garten-Möbel kommen mit einer Preisermäßigung von 20 % zum Verkauf.	Ein Kasten Segeltuchstiefel für Damen, mit Leder garniert einort billiger, Wert 5 00 2 95	Ein Kasten Wachstuch-Reste 5 Pfg. an. für Küchen-Schränke für Küchen-Tische für Anrichteschoner
Ein Kasten Damen-Hemden aus ant. Waldfloß mit Spiz. Stk. nur 45 Pfg. Ein Kasten Damen-Hemden Halbfloß, v. Renforcé u. gestickt. Waße 95 Pfg.	Eis-Schränke.	Ein Kasten Reisekörbe 13 50 - 2 75 Ein Kasten Rohrkörbe mit Einfas 28 00 - 10 50 Ein Kasten Koffer inkl. Holzplatten 25 00 - 10 75	Strümpfe. Leichte Sommer-Socken, Paar 5 Pfg. gute Sommerware, Paar 18 Pfg. Original-Schweiss-Socken Paar 28 Pfg. Herren-Socken, gummiert 22 Pfg. Damen-Strümpfe, engl. Janna 12 Pfg. Damen-Strümpfe, engl. Janna, gummiert, Paar 28 Pfg.
Reinwollene Blusen in herrlichen Farben, einort modern, Wert bis 1 6 00, jetzt nur 4 50.			

Hamburger
Engros-Lager
LEOPOLD NUSSBAUM
Gr. Ulrichstrasse 60/61. Halle a. S. Barfüßerstr. 3/5. G. m. b. H. Formruf 378.

Meine
Schaufenster
bitte
zu beachten.

J. LEWIN

Meine
Schaufenster
bitte
zu beachten.

Halle a. S.

Grosser

Marktplatz 2 u. 3.

Inventur - Ausverkauf.

Der beschränkte Raum gestattet nur einen geringen Bruchteil von den überaus günstigen Sonderangeboten anzuführen.

Grosse Posten

Grosse Posten in

Damen-Putz u. Weisswaren.

Damen- u. Kinder-Konfektion

Garn. Damen-Hüte 75, 50, 35 Pf.
Garn. Damen-Hüte M. 4.- bis 90 Pf.
Herren-Strohhüte eleg. Façons, 75 und 28 Pf.
Knaben-Strohhüte in neuen Formen 28 Pf.
Knaben- u. Mädchenmützen 50, 25, 15 Pf.
Damen-Sonnenschirme moderne Dessins, 75 Pf.
Damen-Sonnenschirme feine bis 2,25 M.
Damen-Ledergürtel Genres, 75, 50, 25 Pf.

Damen-Kragen aus Batist und Seide, 2,25 M. bis 50 Pf.
Damen-Lavalliers, breit, reine Seide, extra 30 Pf.
Seid. Kinder-Schärpen in allen Farb., 90, 75, 35 Pf.
Pliss. Damen-Krawatten 25, 5 Pf.
Spachtelspitzen u. Einsätze 30, 20, 10, 5 Pf.
Herren-Krawatten, Neuheiten, 50, 25, 10 Pf.
Herren-Hosenträger Pa. Qual., 55, 45, 33 Pf.
Glacé-Damen-Handschuhe, Paar 25 Pf.

Etamine-Wasch-Blusen 68 Pf.
Feinere Wasch-Blusen 95 Pf.
Weisse Batist-Blusen aparte Streifen etc. von 1,75 M.
Woll-Mousseline-Blusen 3,50 M.
Fertige Kostüm-Röcke von 1,25 M.
Fertige Damenkostüme von 3,00 M.
Damen-Wasch-Unterröcke v. 85 Pf.
Unterröcke aus Halbtuch, garniert 75 Pf.

Schwarze Damen-Jackets 2,25 M.
Schwarze Plissé-Jackets 4,50 M.
Staub-Paletots, 3/4 lang, letzte Neuheiten 4,50 M.
Staub-Paletots u. Mäntel 1,75 M.
Spitzenkragen, lange Façons 6 M.
Mädchen-Waschkleider 40 Pf.
Knaben-Wasch-Blusen 45 Pf.
Knaben-Wasch-Anzüge 95 Pf.

Grosse Posten in wollenen Kleiderstoffen.

Sport-Loden in grossem Farbensortiment, 110 cm breit, Meter 55 Pf.
Cheviot-Karos in engl. Geschmack, vorzügliche Qualitäten, Meter 65 Pf.
Reinwollene Beiges, solide Qualitäten in grossem Farbensortiment, Meter 60 Pf.
Cheviot-Beiges, reine Wolle, prima Qualitäten in vielen Farben, Meter 75 Pf.
Taffet-Beiges, reine Wolle, extra prima Qualitäten, Meter 90 Pf.
Reinwollene Flammés in grossem Farben-Sortiment, Meter 60 Pf.

Voile, reine Wolle, in entzückenden Dessins, Meter 60 Pf.
Voile in allen neuen Farbtönen, solides Fabrikat, Meter 85 Pf.
Fantasiestoffe in Karos, Noppen, Streifen etc., gute Qualitäten, Meter 65 u. 50 Pf.
Fantasiestoffe, aparte Neuheiten, nur gediegene Qualitäten, Meter M. 1,20 u. 75 Pf.
Blusenstoffe, hochfeine wollene Qualitäten in vornehmen Dessins, Meter M. 1,00 u. 75 Pf.
Blusenstoffe (Woll-Imitat.), neue Streifen, Karos etc., in vorzügl. Qualitäten, Meter 45, 35 u. 26 Pf.

Grosse Posten in Seidenstoffen.

Merveilleux, reine Seide, Mtr. M. 1.- u. 55 Pf.
Taffet, reine Seide, Meter 78 Pf.
Pongé, Seide, Meter 30 Pf.
Liberty, reine Seide, Meter 90 Pf.
Armure, reine Seide, Meter M. 1.15.
Surah, reine Seide, Meter M. 1.15.
Damassés, reine Seide, Mtr. 1.25, 1.75.
Fantasic, Seidenstoffe, Mtr. 75 Pf. u. 1.25.



Brillen, Klemmer
 mit **Rathenower Gläsern**
 werden jedem Auge vorzüglich
 angepasst.
 Anfertigung nach ärztl. Vorschr.
 im **Optischen Institut**
Otto Unbekannt,
 Halle a. S.,
 Gr. Ulrichstr. 1a.

Otto Neitsch, Halle (Saale).
 Fabrik für
Transporteinrichtungen für jedes Quantum, alle Terrainverhältnisse und Entfernungen.
 Dreissigjährige Spezialitäten:
 Feldbahnen, Hängebahnen, Luftseilbahnen, Bremsberge,
 Grubenbahnen, Umlader, Gleisseilbahnen, Aufzüge,
 Fabrikbahnen, Transporteure, Kettenbahnen, Fahrstühle.
 Goldene Medaille Leipzig 1907.
 Neue bahnbrechende Erfindungen bisherigen Konstruktionen überlegen.
Enorme Ersparnis an Betriebskosten.

G. Schaible,
 Möbelabrik m. elektr. Betrieb.
 Magay, Gr. Märkerstr. 26 u. 2
 am Platzecker.
 200 Bernauerer 1111. 100
 Grösste Spezial-Fabrik und
 Volster-Werkstatt für
Möbel-Einrichtungen
 im Preise von 240, 300, 400,
 500 Mt. usw.
 Alles dauerhaft gearbeitet.
 Einzelne Möbel zu billigsten
 Preisen.
 Alle Volster-Möbel werden durch
 Patent-Verfahren gegen Wotten
 gefüllt.
 Bedienung durch Fachleute.
 Katalog kostenlos.

Hitzefrei
 And **Otto Knolls**
 Hüter, Antetts, Wäsch-Jobben,
 Bürsten und Staben, Kasse,
 Besen-Sägen aus Bienen in allen
 Größen und Breiten. Große Aus-
 wahl, billige Preise.
 Leipzigerstr. 36. Habdammstr.

A. LYTHALL, HALLE a. S.
 Herseburgerstr. 36.
 1004 Hamburg, Neubrandenburg und Grevesmühlen. 1004
Erster Preis der D. L. G.
 auf der Hauptprüfung der Selbst-einleger.

Marshall-Lokomobilen u. Dampf-Dreschmaschinen.
 Selbsteinleger, Strohpressen, Strohelevatoren.

Reparatur und Stimmung
Piano-A. Ahlheit, strasse 2.
 5. Vereins-
 Neubetten in Stoffbündel, Schilb-
 pant, Corn Cell, empf. bill. Parfümerie
 Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.
Herrn!
Lahr's Kava
 in dreieckigen Packeten
 zu 3 Mark mit Gebrauchsanweisung
 Heilf. in kürzester Zeit
 Harnleiden
 schmerzlos ohne Verschönerung
 In Halle i. d. Hirschapotheke, Liven-
 apotheke, am Markt, Kronenapotheke,
 am Steinweg und Mehrenapotheke.

Großer Posten
 Heilkräuter, Reichthümer, Sand-
 löcher, Kellnerlöcher billig an-
 verkaufen. C. Töpfer,
 Markt 25, Hotel Turm.
Gem. Zucker 1 81b. 22 S.
 bei 5 81b. 21 S. ohne Marken,
Imbeer-Limonade 1 ltr. 1,50 M.
 ausschließlich Erdbeeren-Artikel,
 1 ltr. 80 S. empfiehlt
A. Trautwein, Gr. Meich-
 str. 31.
 Mitglied des Haupt- u. Spar-Vereins.